

6:1 – SV Affstätt gelingt Überraschung in Gültstein

Fußball: B-Liga-Partie in Tailfingen muss aufgrund eines Flutlichtausfalls abgebrochen werden

Überraschend hat der SV Affstätt in der Kreisliga B 4 beim Tabellenzweiten TV Gültstein gewonnen – mit 6:1. Der TSV Öschelbronn feierte mit dem 4:3 gegen den SV Mötzingen seinen vierten Sieg in Serie. Einen kuriosen Spielabbruch gab es in der Partie zwischen dem TSV Tailfingen und dem SV Bondorf: Das Flutlicht gab am späten Samstagnachmittag den Geist auf.

TSV Tailfingen – SV Bondorf abgebr.

Nach rund 50 Minuten war Schluss am Samstagnachmittag im Spiel der Fußball-Kreisliga B4 zwischen Gastgeber TSV Tailfingen und dem SV Bondorf. Der Schiedsrichter brach die Partie ab. Die Strahler an fünf der sechs Flutlichtmasten hatten den Geist aufgegeben. „Die Spieler haben sich kaum noch gesehen und auch der Ball war nicht mehr zu erkennen“, beschreibt Tailfingens Trainer Andreas Sindlinger die Situation. Das Spiel war um 16 Uhr angepfiffen worden. Und zu Spielbeginn funktionierte die Beleuchtung noch einwandfrei. Doch bereits nach 30 Minuten machten sich erste Ausfallerscheinungen an der Anlage bemerkbar. Zu diesem Zeitpunkt war es aber noch hell genug. „Wir haben dann in der Pause das Flutlicht ausgeschaltet und wieder hochgefahren“, so Sindlinger. Gleichzeitig versuchte man, die Flutlichtanlage auf dem Nebenplatz in Gang zu bringen – erfolglos. Auf dem Hauptplatz wurde es dann zunächst wieder hell, so dass die zweite Halbzeit angepfiffen werden konnte. Dann aber fielen vier weitere Masten aus, so dass dem Referee nichts anderes übrig blieb, als die Spieler vorzeitig in den Feierabend zu schicken. Zum Zeitpunkt des Abbruchs stand es 1:1. Es ist davon auszugehen, dass die Partie wiederholt wird. -ros-

TSV Öschelbronn – SV Mötzingen 4:3

Erst in letzter Sekunde entschied der TSV Öschelbronn das torreiche Derby gegen den SV Mötzingen für sich. Durch einen Doppelschlag in der 23. und 27. Minute

war Öschelbronn durch Kevin Sießer und Maximilian Kittel zunächst in Führung gegangen, doch direkt nach der Pause kam Francesco Lopergolo zweimal für Mötzingen zum Abschluss – Ausgleich. Doch die heiße Schlussphase eröffnete der TSV Öschelbronn in der 74. Minute mit dem 3:2 durch Philipp Schlecht. Bereits in der Nachspielzeit gelang Mötzingen doch noch der erneute Ausgleich, einen Weitschuss konnte Öschelbronns Torwart Steffen Kreis nicht festhalten, Joshua Bock drückte ein. Doch in der 93. Minute erhielt Öschelbronn einen Freistoß an der Strafraumgrenze zugesprochen, den Kevin Sießer trat. Mötzingens Torwart hatte den Ball wohl schon zwischen den Füßen, von wo ihn jedoch Michael Junginger irgendwie noch ins Tor bugsierte. -ad-

SV Magstadt – SV Nufringen II 1:2

Magstadts Trainer Vito Storella musste neidlos anerkennen, dass „die Nufringer schlau gespielt haben“. Sein Team habe zwar den attraktiven offensiven Fußball gespielt und auch viele Chancen herausgearbeitet, aber eben daraus keine Tore gemacht. Nufringen habe dagegen aus zwei Chancen eiskalt zwei Tore gemacht. Zur Halbzeit stand es noch 0:0, ehe nach einem Eckball, bei dem die Magstadter Verteidigung laut ihrem Trainer nicht konsequent genug an den Ball ging, das eigentlich überraschende 1:0 für die Gäste gefallen. Daraufhin, trieb Storella seine Mannen nach vorne. Doch dabei musste man zwangsläufig hinten aufmachen. Prompt fingen sich die Magstadter das 0:2 ein. Der 1:2-Anschlusstreffer von Renato Delfino kam dann zu spät. -ad-

SF Kayh – K.F.I.B. Sindelfingen 9:1

Die erste Viertelstunde des Spiels war noch, so Sportfreunde-Spielleiter Fabian Diether, zerrissen. Doch dann kamen die Kayher besser ins Spiel und zogen durch Niclas Reeg (2) und Raphael Widmaier zur Halbzeit auf 3:0 davon. Im Grunde sei danach das Spiel entschieden gewesen. Zweimal Niclas Reeg und Marcel Däuble schraubten das Resultat auf 6:0. Der Vorsitzende von Isa Boletini Sindelfingen, Albert Marki, musste konstatieren, dass Kayh

eine sehr gute und eingespielte Mannschaft sei und dass man auch in dieser Höhe verdient verloren habe. Einzig ein Glücksschuss von Hakan Kantas ins Dreieck führte zum Ehrentreffer für Sindelfingen und zum 1:6-Zwischenstand. Zwei weitere Tore von Marcel Däuble und Jascha Reeg schraubten das Ergebnis auf 9:1. Die Zahl der Ausfälle durch Verletzungen und Sperren hätten die Mannschaft geschwächt, bedauerte Marki. Man werde den Spielbetrieb aufrechterhalten können, es gebe genug Spieler in Kader. -ad-

TV Gültstein – SV Affstätt 1:6

„Da muss man sich schon die Augen reiben“, gab Affstätts Trainer Marco Kühl zu, „wenn wir beim Tabellenzweiten 6:1 gewinnen.“ In den Spielen zuvor hätte man aus vielen Chancen keine Tore gemacht, diesmal sollte das anders werden. In der 29. Minute erzielte Simon Demuth das 1:0 per Kopfball. Kurz danach verwandelte Tom Egler einen Foulelfmeter zum 2:0. Und kurz vor der Halbzeit haute Mert Cömert aus 35 Meter einfach mal drauf und traf. Gültsteins Torwart Lukas Sorge war die Sicht verstellt, sodass ihm der Ball durch die Hände flutschte. Obwohl der Affstätter Trainer seine Mannschaft in der Halbzeit daran erinnerte, dass das Spiel noch nicht vorbei ist, gelang dem TV Gültstein durch Nico Wolfstädter der 1:3-Anschlusstreffer. Doch dann fingen die Gäste sich wieder. Zuerst Simon Demuth mit seinem zweiten Treffer, dann eine Brüderekombination, Tom auf Yannick Egeler, ehe Tim Hörmann kurz vor dem Schlusspfiff dem Affstätter Spiel mit dem 6:1 die Krone aufsetzte. Kühl: „Es war ein überragendes Spiel meiner Mannschaft, vielleicht haben die neuen Trikots das bewirkt.“ Nun sei es an der Zeit eine Serie zu starten. -ad-

Spvgg. Aidlingen – FSV Deufringen 3:1

Nach dem Spiel war die Stimmung im Aidlinger Vereinsheim überschäumend: Trainer Tobias Lindner gratulierte seinen Jungs „zu einer tollen Hinrunde mit elf Siegen, einem Unentschieden bei nur vier erhaltenen Gegentreffern“. Dazu noch der Derbysieg gegen Deufringen. Das Spiel war, so Lindner, gut losgegangen, das 1:0

von Christoph Schmid nach einem sehenswerten Spielzug sei das Eintrittsgeld schon wert gewesen. Nach dem 2:0, wieder durch Schmid, sei aber, so kritisiert der Trainer, dann doch der Faden bei den Aidlingern völlig gerissen. In dieser Phase haben die Deufringer, so deren Trainer Heiko Schmidt, die Aidlinger „richtig hinten reingedrückt“. Die Folge war dann auch das 1:2 durch Ephraim Mambul. Doch dadurch wachten die Aidlinger wieder auf. Einen Angreifer der Aidlinger konnten die Deufringer nur unfair stoppen, den fälligen Elfmeter versenkte Sven Büttner zum 3:1. Danach warfen die Deufringer laut Trainer Heiko Schmidt noch einmal alles nach vorn, Zählbares kam aber nicht mehr heraus. -ad-